

wo was wann

Kino

Oberndorf, Kino: 17 und 20 Uhr „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes 2“. 17.15 und 20.15 Uhr „Der Zoowärter“.

Vereine/Verbände

TV Sulz: 17 Uhr Abnahme des Sportabzeichens, Albeckstadion.

Notdienst

Apotheken: Spittel-Apotheke, Parktorweg 2, Schramberg. Apotheke Vöhringen, Dorfstraße 4.

Arzt: Dres. Brillinger, Kanalstraße 4, Sulz, Telefon 07454 / 96600. **Zentrale Notfalldienstnummer:** 0190 / 0519292380.

Sonstiges

Bürgerbüro: 9 bis 12.30 Uhr. **Dürrenmetztetten:** 20 Uhr Sitzung des Ortschaftsrats, Rathaus. **Sigmarswangen:** 20 Uhr Ortschaftsrat am Rastplatz Kastanienbäume, 20.30 Uhr Sitzung im Rathaus.

Ausstellungen

Glatt: 14 bis 17 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet.

Jubilare

Sulz: Rosemarie Eppinger, 75. **Vöhringen:** Käte Pikosz, 82. **Weiden:** Wolfgang Braun, 73. **Empfingen:** Emil Hellstern, 70.



Bombenstimmung, Bier und bärenstarke Einlagen

Toller Abschluss eines durchwachsenen Festwochenendes

Sulz. Bombenstimmung, Bier und bärenstarke Einlagen gab es am Montagabend beim sehr gelungenen Festausklang mit der Stadtkapelle. Beim großen Unterhaltungsabend passte einfach alles: Die Sonne machte zum Feierabend Laune und die Stadtkapelle trug mit ihren Hits fetzig aufgepeppt in wechselnden Verkleidungen ihren Teil dazu bei. Peppig und charmant bis fetzig altmodisch punktet die Musiker mit ihren Einlagen. So fand ein durchwachsen beurteiltes Neckar- und Kinderfest jedenfalls einen mit Begeisterung quittierten Abschluss. So dicht ge-

drängt wie am Montagabend des Kinderfestes waren Gäste übers Wochenende noch nicht im Stadtpark Wöhrd versammelt gewesen. Das montägliche „Handwerker- vesper“ ist eben auch Tradition. So feierten auch Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtverwaltung Festausklang. Dabei gab's Ernstes und weniger Ernstes zu bereden, und manche Anekdote wurde aufgewärmt. „Blow your horn“ widmeten derweil die Musikkollegen Mayline Häußermann, der einzigen Hornspielerin der Stadtkapelle, die mit einem Solo brillierte. Text und Bild: avo

„Man muss abwägen“

Bürger sprechen im Kronensaal über Daimler

Noch ein Termin zum Thema Daimler-Prüfzentrum steht vor der Sommerpause an: Im Renfrizhauser Kronensaal ist am Donnerstag ein Bürgergespräch mit den Beteiligten.

Renfrizhausen. Zum Bürgergespräch lädt Ortsvorsteher Burkhard Pyroth auf den Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr, in den dafür reaktivierten Kronensaal in der Kronenstraße 21.

Obwohl es mittlerweile einige Veranstaltungen zum angedachten Daimler-Prüfzentrum an der Autobahn bei Sulz gegeben hat, seien „Teile der Bevölkerung immer noch nicht gut informiert“, so Pyroth, der das bei einem „Projekt dieser Tragweite“ für eine ungunstige Situation hält. Der Ortsvorsteher befürchtet, dass manche Menschen im beschaulichen Renfrizhausen die Auswirkungen gar nicht ermessen könnten. „Ich habe die Sorge, dass die Leute dann erst aufstehen, wenn die Bagger anrollen, weil sie sich vorher nicht damit auseinandergesetzt haben“, so der Ortsvorsteher. Diesem Effekt will Pyroth nun mit dem Bürgergespräch am Donnerstag vorbeugen. „Alle Aspekte sollen von allen Seiten beleuchtet werden“, wünscht sich Pyroth und hofft, dass dabei keine Sticheleien zu Streit führen, denn man müsse auch hinterher noch miteinander klarkommen.

Seit zehn Jahren kämpfe man schon dafür, den Lärm der Autobahn einzudämmen, und in Renfrizhausen bestehe nun die Angst vor noch einer weiteren Lärmquelle. Um speziell über das Thema Lärm zu informieren, hat Pyroth den Umweltakustiker Thomas Heine zum Bürgergespräch am Donnerstagabend eingeladen. Außerdem werden ein bis zwei Vertreter der Daimler AG dabei sein, die Initiative Pro Mühlbachebene wird von Wilfried König auf dem Podium vertreten, für Stadt Sulz und Dorf Renfrizhausen stehen Bürgermeister Gerd Hieber und Burkhard Pyroth selbst Rede und Antwort.

Alle sollen fragen, wünscht sich Pyroth, der sich mit dem Renfrizhauser Bürgergespräch abheben will von den bisherigen Veranstaltungen. Um den Leuten die Scheu vor dem Fragenstellen zu nehmen, wurde auch die „gewohnte Umgebung“ des Renfrizhauser Kronensaals gewählt. Er sehe ein, dass Daimler einen Platz für sein Prüfzentrum sucht, so Pyroth. Auch habe jeder das Recht, sein Grundstück zu verkaufen. Ebenso müsse man aber auch jedem gerecht werden, der seinen Acker behalten will. „Man muss das alles abwägen“, fordert Pyroth seine Mitmenschen auf. „Wir können nicht abstimmen“, ist sich Pyroth bewusst, „wir können allenfalls ein Signal senden.“ hz

Unternehmer aus Leidenschaft

Bauser-Chef Emil Hellstern wird heute 70

Am heutigen Mittwoch wird Emil Hellstern, der geschäftsführende Mehrheitsgesellschafter der Firma Bauser GmbH & Co.KG in Empfingen, 70 Jahre alt.

Empfingen. Etwas kürzertreten möchte er nun zwar schon, das operative Geschäft mehr und mehr seinem Führungs-Team überlassen. Ans Aufhören scheint der Jubilar aber noch lange nicht zu denken: „Wenn der liebe Gott mich noch weiterhin gesund erhält, arbeite ich gerne noch weiter, denn ich habe noch viele Ideen und Wünsche. Das macht Freude und der Erfolg ist eine starke Motivation.“

Emil Hellstern wurde in Empfingen am 20. Juli 1941 geboren und ist mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach der Volksschule besuchte er eine kaufmännische Handelsschule in Horb. Im Jahre 1956 hat er die Lehre als Industriekaufmann bei der Firma Bauser begonnen. Sein damaliger Chef und Mentor, Julius Bauser, hat ihn 1971 als Teilhaber in das Unternehmen übernommen. Im Jahre 1997 hat Emil Hellstern die Mehrheitsanteile der Firma Bauser erworben.

Das mittelständische Unternehmen Bauser GmbH & Co.KG hat sich seit 1953 auf die Entwicklung und Herstellung von elektromechanischen Produkten spezialisiert. In den vergangenen 14 Jahren hat Emil Hellstern das Unternehmen zusammen mit seiner Frau Lucrezia und

einem Führungs-Team neu ausgerichtet und sukzessive auf neue, elektronische Produktfamilien umgestellt. Die Entwicklung, Produktion und der weltweite Vertrieb wurde den neuen Herausforderungen angepasst. „Qualität, Innovationen, Design und marktgerechte Preise sind für mich wichtig. Sie sind die Eckpfeiler für eine nachhaltige Kundenbindung“, so lautet Hellsterns Credo.

Die Lebens- und Berufserfahrung hat Hellstern gelehrt, dass es Erfolg nur dann geben kann, wenn die Mitarbeiter sich voll einbringen und hinter den Zielen des Unternehmens stehen. „Die Förderung der Mitarbeiter und soziales Engagement sind mir daher wichtige Anliegen“, so Hellstern. Bereits im Jahre 2004 errang die Bauser GmbH & Co.KG im Landeswettbewerb „Gleiche Chancen für Frauen und Männer im Betrieb“ in der Kategorie Kleinbetriebe den ersten Platz in Baden-Württemberg und Platz 35 in der Gesamtbewertung in Deutschland.

Darüber hinaus finanziert Bauser jährlich einen Schulpreis für die Jahrgangsbesten der Schule in Empfingen und fördert weitere soziale Einrichtungen finanziell. So ist Emil Hellstern zum Beispiel Gründungsmitglied des Tennisclub Empfingen und war dem Verein lange Jahre als Vorstand, beziehungsweise Ausschussmitglied treu.

Für die Zukunft wünscht sich Emil Hellstern mehr Zeit für private Dinge – bei bester Gesundheit.



Emil Hellstern feiert heute seinen 70. Geburtstag. Privatbild

Kinderwanderung am Neckar

Sulz. Am kommenden Samstag, 23. Juli, bietet der Sulzer Albverein unter Führung von Agnes Utzler eine kleine Barfußwanderung für Kinder ab fünf Jahren (mit Begleitern) an. Eine sachkundige Führung gibt es dabei beim Sulzer Flusskraftwerk mit Udo Huber von der Stromversor-

gung Sulz, danach gibt Spiele auf der Wiese und zwischendurch Vesper. Start ist um 14.30 Uhr am Neckarsteig bei der Elly-Heuss-Knapp-Berufsschule, wo die Wanderung gegen 17.30 Uhr auch endet. Anmeldung bei Familie Utzler unter Telefon 07454 / 5415 bis Freitagabend.

Der Rohstoff „Geist“

„Kleine Strolche“ im „Haus der kleinen Forscher“

Am Kindergartenfest am Sonntag verlieh Susanne Kolenko von der BBQ dem Kindergarten „Die kleinen Strolche“ das Prädikat „Technikfreundlicher Kindergarten“.

WERNER BAIKER

Empfingen. Technolino ist ein Programm, das der Arbeitgeberverband Südwestmetall ins Leben gerufen hatte. Es soll früh bei Kindern den spielerischen Umgang mit Naturwissenschaft und Technik fördern und dabei das Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen wecken. Kindergärten, die am Projekt teilnehmen, bekommen das oben erwähnte Prädikat.

Für die Finanzierung der Versuche wird ein Sponsor gesucht, der die Kosten von 2000 Euro trägt. Für den Kindergarten „Die kleinen Strolche“ konnte dazu die Firma Ceratizit gewonnen werden. Begonnen hatte es für den hiesigen Kindergarten im vergangenen September. Die Erzieherinnen Karin Tielmann, Anja Mayer und Linda Deuringer bildeten sich bei Workshops der BBQ (Berufliche Bildung

gGmbH) fort, die Technolino für die Südwestmetall koordiniert und wurden von dieser Firma während des Programmes begleitet.

Es gab eine Technolino-Kiste mit dem nötigen Zubehör und im Kindergarten wurden Forscherecken für die naturwissenschaftlichen Experimente eingerichtet. Mit den Kindern ging es in die Lehrwerkstätte von Ceratizit nach Horb, wo in die Technik reingeschnuppert werden konnte. Die Auszubildenden hatten Bauteile für eine Lokomotive vorbereitet. Im Gegenzug kamen auch acht Auszubildende in den Kindergarten, um mit den Kindern zu forschen. Das gefiel nicht nur den Kleinen, auch die Auszubildenden hatten viel Freude daran. Es wurde mit Luft, Wasser, Licht, Magnetismus und Mathematik experimentiert.

Am Sommerkindergartenfest verlieh Susanne Kolenko von der BBQ dem Kindergarten „Die kleinen Strolche“ das Prädikat „Technikfreundlicher Kindergarten“ in Form einer Urkunde und die drei Erzieherinnen bekamen ebenfalls ein Zertifikat. Auch die Azubis von Ceratizit erhielten eine Bescheinigung für die Teilnahme an einem sozialen Projekt. Diese nahm stell-

Ein zeitweise heißes Gefecht lieferten sich zwei Bieter am Dienstag bei der Zwangsversteigerung der Sulzer Gewerbeimmobilie „Holzhauser Straße 37“.

Den vorläufigen Zuschlag erhielt ein Architekt aus Blumberg bei 63000 Euro, nur 29 Prozent des von einem Gutachter ermit-

telte Anspruch auf Zahlung von 79,44 Euro des Bezirks-schornsteinfegers. Der Vertreter der Volksbank, die an erster Stelle der Gläubiger steht, meinte „60.000 aufwärts“ und der Kollege nickte zustimmend. „Dann können Sie sich das sparen“, meinte dazu ein Interessent aus einem Sulzer Teiltort, der als erster sei-

„Schon ein bisschen arg wenig ...“

Holzhauser Straße 37 zwangsversteigert

telten Verkehrswert von 211000 Euro. Theoretisch hätte das zweigeschossige Gebäude um nur 9412,60 Euro den Besitzer wechseln können, da es beim dritten Zwangsversteigerungstermin keine Mindestgrenze mehr gab. Nur die bisher durch die Versteigerung entstanden Kosten hätte das gedeckt. Doch haben die Gläubiger Mittel und Wege, einen Zuschlag zu verhindern, wenn der Erlös sie nicht befriedigt, erklärte Rechtspfleger Johannes Haller.

„Ob die Herren Banker die Katze aus dem Sack lassen?“ fragte er und blickte zu den Vertretern der beiden großen Kreditinstitute im Landkreis mit Forderungen im sechsstelligen Bereich. Geradezu lächerlich wirkte dagegen der an-

nen Hut in den Ring geworfen hatte. Der Banker bat ihn zum Gespräch vor den Saal, auch der Architekt ging vor die Tür, um bald darauf 41000 Euro zu bieten. In Tausenderschritten boten sich die Konkurrenten hoch, bis der Sulzer bei 62000 Euro ausstieg.

Das sei „schon ein bisschen arg wenig“, meinte Haller und gab den Gläubigern bis Ende August Zeit, sich die Sache zu überlegen. Erst dann wird der endgültige Zuschlag erteilt – oder nicht. Ähnlich war Haller vor zwei Wochen bei der Versteigerung des Fischinger Gewerbebaus vorgegangen. In dem Fall ist der Zuschlag mittlerweile aber erteilt worden. icks

Gesichter der Arbeit in Sulz

Sulz. Die Fotoausstellung „Gesichter der Arbeit“ ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs des DGB. Jetzt kommt diese Ausstellung nach Sulz: Am morgigen Donnerstag, 21. Juli, wird die Ausstellung um 18 Uhr im Sulzer Rathaus von Bernd Scheibke (DGB-Kreisverband), Bürgermeister Gerd Hieber

und Kurt Pfister, Betriebsratsvorsitzender bei Möbel Wössner, eröffnet. Dazu ist eine Lesung zum Thema mit Anja Mayer von der katholischen Arbeitnehmerbewegung und der Abend wird musikalisch umrahmt von Georg Sattler. Die Bilder sind dann bis Freitag, 5. August, in Sulz zu sehen.

NOTIZBLOCK

Am Dorffest im Kehlhof

Empfingen. Beim Dorffest am Wochenende bewirten Radfahrverein und Fischereiverein gemeinsam den Kehlhof. Im historischen Ambiente ist ein Weinbrunnen aufgebaut, zum Essen gibt's geräucherte Forellenfilets, Calamari, Flammkuchen und Sonntagmittag Cordon Bleu. Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab.

Testspiel gegen Betra

Hopfau. Die erste Mannschaft des Sportvereins bestreitet heute um 18.45 Uhr ein Vorbereitungsspiel gegen Betra. Das Hopfauer Sportheim ist bewirtet. dii

Schützenhaus ist zu

Empfingen. Der Schützenverein weist darauf hin, dass das Schützenhaus am Sonntag, 24. Juli, wegen des Dorffestes geschlossen ist. emi

Wehr übt und festet

Wiesenstetten. Am Freitag, 22. Juli, ist um 19.30 Uhr Feuerwehrrübung in Wiesenstetten. Am Samstag, 30. Juli, um 19 Uhr feiert die Wiesenstetter Feuerwehr Sommer- und Helfertag am Feuerwehrhaus. ae

RVA baut Dorffest auf

Empfingen. Der Radfahrverein trifft sich zu Auf- und Abbau fürs Dorffest am Freitag, 22. Juli, um 17 Uhr, am Samstag, 23. Juli, um 9 Uhr und am Montag, 25. Juli, um 17 Uhr im Kehlhof.

Karibische Nacht

Bad Imnau. Der Förderverein Jugendhaus veranstaltet am Freitag, 22. Juli, auf dem Imnauer Festgelände beim Sportplatz um 20 Uhr eine Karibische Nacht mit DJ Peaceman, Cocktaillbar und Partydusche für Jugendliche ab 16 Jahren. gh

Wanderung verschoben

Hopfau. Die Wanderfreunde Queenspark-Brachfeld verschieben ihre für Sonntag geplante Wanderung bei Deilingen auf Sonntag, 7. August.

Gymnastik um 16 Uhr

Bergfelden. Die Gymnastik für Ältere ist heute ausnahmsweise um 16 Uhr in der Dickeberghalle.



Auf dem Bild stehen hinten von links Tobias Fechter (Ceratizit-Ausbildungsleiter), Susanne Kolenko (BBQ), das Projekt-Maskottchen Technolino, die Erzieherinnen Anja Mayer und Linda Deuringer, Siegfried Wössner (Ceratizit-Personalabteilung), Oliver Götz (Ausbilder Ceratizit), Kindergartenleiterin Karin Tielmann und vorne die jungen Forscher vom Kindergarten. Bild: wbr